

Hellebarde

Hellebarde

auch Halmbarte, Helmbarte oder Halbarte

abgeleitet aus den Begriffen *Helm/ Halm* = Stab und *Barte* = Beil

sinngemäß: Stangenbeil

<<< BILD einfügen >>>

Die Hellebarde ist eine Kombinationswaffe, bestehd aus der einerseits sichelartigen Vorderteil, dem piken- oder hakenartigen Hinterteil und der oben vorhandenen langen, speerartigen Spitze. Zudem befestig an einem langen Holzstab, ist die Waffe sowohl als Hieb- und Stichwaffe einsetzbar.

Somit ist die Hellebarde eine effektive Waffe gegen Reiter und Schwertkämpfer. Auch können damit (Ritter)Rüstungen durchstoßen oder (Helme) druchschlagen werden.

Im 13. Jahrhundert im Süddeutschen/ der Schweiz aufkommend, zunehmende Verbreitung in ganz Europa. Oft als Standardbewaffnung von Stadtgardisten (-> "*Nachtwächterspieß*") oder anderen Wachen verbreitet.

Seit dem Ende des Mittelalters nur noch als Ordonnanz-/ Paradowaffe im Gebrauch (z .B. bei der Schweizer Garde).